

Ein erfolgreicher Verein stellt sich vor:

1966 Der Minigolfclub St. Pölten wurde am 3. August von einem Häufchen begeisterter Minigolfer gegründet. Die Heimanlage befand sich bei den St.Pöltner Stadtsälen auf der von Dipl.Ing. Jöchel erbauten Minigolfbahn.

1967 Der erste Turniersieg durch Walter Pinter, der über Jahre die treibende Kraft des Vereines wird.

1970 ÖM in Deutsch Wagram 3. Platz der Damenmannschaft und 1.Platz für Dr. W.Dittrich bei den Senioren.

1971 Marianne Gössweiner wird in Gaschurn österr.Staatsmeisterin.

1972 Gold für die Damenmannschaft und Silber für die Herrenmannschaft bei der ÖM in Bischofshofen.

1973 und **1974** jeweils Silber bei den Damen und Bronze bei den Herren – ÖM Hietzing und Innsbruck.

1976 wurde der Verein mit der Ausrichtung der 16. Staatsmeisterschaften betraut und erreichte unter der Führung von Erich Schöpf einen sportlichen und organisatorischen Triumph, der mit drei Staatsmeistertitel zur einstweiligen Krönung der Vereinsgeschichte wurde:

Gold für Dr. Walter Franek bei den Senioren

Gold für Alfred Gössweiner bei den Herren

Gold für die Herrenmannschaft mit A.Gössweiner, E.Schöpf, H.Pleischl, P.Stawa, G.Facinelli und W.Pinter.

Ungezählte Turnierfolge und weitere Placierungen bei österr. Meisterschaften folgten.

1980 ging der Stern des lange Jahre als erfolgreichsten Bahnengolfers geltenden Johann Wagner auf.

Kombi Staatsmeister Reith/ Seefeld und Kufstein/Söll Miniatur Staatsmeister Reith /Seefeld

EUROPAMEISTER in Hard am Bodensee wurde Johann Wagner.

1981 – 1989 erreichten 2 x Richard Rinder, Martin Hausmann, 2 x Sabine Stawa und Andreas Schallner - Gold bei Schüler und Jugendmeisterschaften.

1982 richtete der BGC St.Pölten zum 2. Mal österr. Staatsmeisterschaften aus.

Diese Staatsmeisterschaft sprengte organisatorisch und aufwandsmäßig alles bisher dagewesene und war für alle kommenden Meisterschaften zukunftsweisend.

Die Kombistaats St. Pölten/Wilhelmsburg wurde durch das österr.Bundesheer unterstützt, das mit Jeeps die Ergebnisse und Unterlagen beförderte. Auch eine Funkverbindung war eingerichtet. Das Zeitalter „Internet“ hatte noch nicht begonnen. St.Pölten eroberte 2 Goldmedaillen mit Johann

Wagner bei den Herren Sabine Stawa bei den Juniorinnen 1 Silbermedaille Vera Gantner bei den Damen

Die Krönung dieser Veranstaltung war die Abschlussfeier mit einer grandiosen Multimedia Show.

Ebenfalls **1982** gelang der Aufstieg der Damen und Herrenmannschaft in die Bundesliga

1983 eroberte Johann Wagner in Hard/Bodensee die Goldmedaille bei den österr. Staatsmeisterschaften.

Ebenfalls 2x Gold gab es bei der Bundesliga für Damen und Herrenmannschaft.

1985 Johann Wagner wurde zum 2. Mal EUROPAMEISTER in Monza.

Die Bundesliga Mannschaft Damen und Herren mussten sich jeweils mit Rang 3 begnügen.

Klara Janka wird Seniorenmeisterin.

Die Bundesliga Herrenmannschaft erreichte in den Jahren **1986 bis 2000** insgesamt 3 x den zweiten Platz und 1 x den 3. Platz.

1995 Andreas Schallner wurde österr. Staatsmeister am Marco Polo Platz in Wien

1996 Andreas Schallner erreicht neuerlich die Goldmedaille bei der ÖM in Braunau.

1997 Andreas Schallner gewinnt zum dritten Mal in Folge die ÖM in Leobersdorf.

Die Krönung seiner Laufbahn aber war der Kombinations WELTMEISTERTITEL im selben Jahr in Studen in der Schweiz.

1998 Andreas Schallner verlässt den Verein.

1999 Am 17. April wird die neue Minigolfanlage am Ratzersdorfer Badensee eröffnet.

Die selektive Anlage bei den Stadtsälen wird geschliffen – ein Parkplatz entsteht.

2000 nach Beendigung der Bundesliga 1999/2000 verlassen die Stammspieler den ASKÖ BGC St. Pölten aus finanziellen Gründen.

Eine Übergangslösung in Form einer Spielgemeinschaft

WAT21 / St.Pölten wurde gefunden, um später automatisch in der Bundesliga als WAT 21 zu spielen.

2001 bis 2010 ein Jahrzehnt ohne nennenswerte Erfolge.

Aber mit viel Freude und Energie betreiben die verbliebenen und neuhinzugekommenen St.Pöltner Bahnengolfer ihren Sport.